

DER WEG IN DIE ZUKUNFT.

01

BEZIRK GRIESKIRCHEN

Der aufstrebende und impulsive Bezirk Grieskirchen bietet Nähe und Alternative zu den Zentralräumen durch

- Etablierung und Verankerung der Marke "Grieskirchen, der Bezirk, in dem das Handwerk Weltruf hat".
- Namhafte (Familien-) Betriebe, die regional vernetzt und international erfolgreich sind.
- Touristische Leitbetriebe in der Region, die in Kombination mit "Gesundheit" einen kräftigen Wirtschaftsfaktor in der Region darstellen. Wir und unser regionales Netzwerk unterstützen die Gründung und Weiterentwicklung von Unternehmen.

02

MITTELFRISTIGE ZIELE

Stärkung des Wirtschaftsstandortes Bezirk Grieskirchen durch

- Installierung einer Plattform "Bezirk Grieskirchen" mit Bündelung bestehender Regions-Marken
- Schaffung eines Bezirksverkehrskonzept mit Ausbau von Straßen-Teilstücken im Bezirk sowie im Großraum "Stadt Grieskirchen" bzw. Korridoruntersuchung einer neuen Autobahnbindung Grieskirchen West - Richtung Meggenhofen
- Aktive Imagearbeit für Lehrberufe, speziell im Bereich Technik und Handwerk durch Etablierung von NMS im Bezirk mit Technik- und Wirtschaftsschwerpunkten

03

MEILENSTEINE

- Intensives Vorantreiben der Marke "Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat!" inkl. Galaabende mit Auszeichnungen der Fachkräfte
- Aktive Imagearbeit für Lehrlingsausbildung und Fachkräfte durch bestehende und neue Initiativen, z.B. durch Lehrberufskompass mit QR Code.
- Machbarkeitsstudie für einen "Wirtschaftspark Bezirk Grieskirchen"
- Kennzeichnung der Bezirksgrenzen mit Imageschildern "Handwerk mit Weltruf". Veranstaltungs-Kooperationen mit den Leader Regionen, TIZ und Landl Grieskirchen, zu den Themen Energie, Gesundheit und Nachhaltigkeit als Wirtschaftsfaktor.

04

WO ERFAHREN SIE MEHR?

Sie haben demnächst die Möglichkeit bei Unternehmerabenden in den Gemeinden diesbezüglich mehr zu erfahren und Ihre Sichtweise einzubringen! Interessante Details über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen des Bezirkes erwarten Sie.

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN



Stand: 1. Februar 2017

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG GRIESKIRCHEN

ZUKUNFT WIRTSCHAFT

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNGSSTRATEGIE FÜR DEN BEZIRK GRIESKIRCHEN



Ihre WKO Grieskirchen arbeitet für Sie an optimalen Rahmenbedingungen, ist Beziehungsnetzwerk und Kommunikationsdrehscheibe. Als Initiator oder Partner für viele regionale Projekte setzt das Bezirksstellenteam seine Kompetenz und Erfahrung ein – um die Unternehmen im Bezirk zu stärken.

Unser Bezirk befindet sich im Herzen von Oberösterreich, gekennzeichnet mit kurzen Wegen in die Zentren Linz und Wels. Die 3 Autobahnanschlüsse zur A8 stellen einen Wettbewerbsvorteil dar. Unser Bezirk hat sich zu einem sehr dynamischen Wirtschaftsstandort entwickelt!

Mit intensive Einbindung von Persönlichkeiten aus der regionalen Wirtschaft und unseren Netzwerkpartner auf Bezirksebene haben wir unseren Bezirk analysiert und daraus ein gemeinsames Bild von der Zukunft erarbeitet.

WIRTSCHAFTSRAUM BEZIRK GRIESKIRCHEN UNSERE BASIS FÜR DIE ZUKUNFT



DER BEZIRK GRIESKIRCHEN

34 Gemeinden, davon 2 Städte, auf einer Fläche von 579 km²; in der rund 62.800 Einwohner leben.

DIE DYNAMISCHE WIRTSCHAFTSREGION IN ZAHLEN

- 4.007 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, davon 3.406 aktive (31.12.2016)
- Rund 1.150 Arbeitgeberbetriebe beschäftigen 14.033 MitarbeiterInnen (31.07.2016)
- 23 Betriebe beschäftigen mehr als 100 MitarbeiterInnen
- 111 Betriebe beschäftigen zwischen 20 und 100 MitarbeiterInnen
- 356 Betriebe beschäftigen zwischen 5 und 19 MitarbeiterInnen
- **Rund 56 % der Unternehmen im Bezirk Grieskirchen sind Ein-Personen-Unternehmen (2015)**
- **Branchenverteilung inkl. Mehrfachmitgliedschaften**
 - Sparte Gewerbe und Handwerk: 2201 Betriebe
 - Sparte Industrie: 63 Betriebe
 - Sparte Handel: 1507 Betriebe
 - Sparte Bank und Versicherung: 22 Betriebe
 - Sparte Transport und Verkehr: 205 Betriebe
 - Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft: 442 Betriebe
 - Sparte Information und Consulting: 471 Betriebe
- 322 Ausbildungsbetriebe bilden 911 Lehrlinge aus (31.12.2016)
- 221 Neugründungen (+ 19 %) und 30 Betriebsnachfolgen (2016)
- **Top-Arbeitslosenrate 2016: mit 4,8 % die Nummer 5 Österreichs! Rückgang von 0,1%**

ANALYSE DER WIRTSCHAFTSREGION BEZIRK GRIESKIRCHEN ZU WISSEN, WO MAN STEHT, IST VORAUSSETZUNG FÜR DAS „WOHIN MAN GEHT“!



STÄRKEN / CHANCEN

- Marke: "Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat!"
- Starke Traditions- und Familienbetriebe sind/werden Leitbetriebe und haben ihr "Herz" in der Region
- Funktionierende Netzwerke bzw. Kooperationen mit JW, FidW, EPU's, Wirte, Schule & Wirtschaft, AMS
- KMUs agieren als sehr engagierte Ausbilder-Initiativen wie PRO-Lehrlinge Bezirk Grieskirchen und INEO-Auszeichnungen der WKO Oberösterreich
- Fachkräfte- und Lehrlingsoffensiven greifen
- Starkes TIZ Landl und aktive Leader Region Neu
- INKOBA's in-Stritzing und Waizenkirchen als Vorzeigeprojekte und Vorstufe für Wirtschaftspark Bezirk Grieskirchen
- Straßenverbindung Ost-West sehr gut ausgebaut
- Neues Schul- / Sportzentrum Grieskirchen mit Potential für Großveranstaltungen
- Landesausstellung 2022 - Eferding und Peuerbach
- Touristischer Aufschwung durch neue Hotelprojekte

SCHWÄCHEN / RISIKEN

- In Krisenzeiten wirken sich die rund 3.500 vernetzten Arbeitsplätze (1/4 der Gesamtbeschäftigten in Arbeitgeberbetrieben) im Bezirk gefährlich auf den Arbeitsmarkt aus
- Eher langsames Aufweichen des Kirchturmdenkens, Fehlender Blick auf das "Große Gemeinsame"
- Zu viele parallele Wirtschafts- und Förderstrukturen führen zu Überforderung der Unternehmer
- Fehlendes Überregionales Bezirks- und Standortmarketing, zu viele Regionsbezeichnungen
- Kooperationsgedanke zwischen den Unternehmern schärfen
- Fehlende Darstellung der Arbeitsplatzattraktivität
- Kaufkraftabwanderung in Richtung Einkaufszentren führt zu leerstehenden Geschäftslokalen in den Gemeinden - Auslöser für Landflucht der Bevölkerung
- Zumutbarkeitsregeln für Arbeitssuchende aus anderen Bezirken und Großstädte verhindern Arbeits- und Dienstverhältnisse bei unseren Unternehmen und schwächen somit den regionalen Arbeitsmarkt
- Fehlender Ausbau von Straßen-Teilstücken im Bezirk und mangelnde Verkehrsanbindung an das Klinikum Grieskirchen

